



Monika Breitweg

Platz 1

56 Jahre, 2 Kinder

Betriebsprüferin, aktuell im
Gemeinderat

„Ich kandidiere, weil ich in meiner Heimatstadt sozialen Zusammenhalt stärken, verlässliche Kinderbetreuung schaffen, das Klimaschutzkonzept zügig umsetzen und nachhaltige, innovative Wohnformen voranbringen will.“

Mit Renningen bin ich seit meiner Kindheit verwurzelt. Nach meiner Bankausbildung und dem Betriebswirtschaftsstudium in München folgte die Rückkehr in die Heimat. Meine beiden Töchter studieren und leben inzwischen in Heidelberg. Der Liebe wegen bin ich im vergangenen Jahr von Renningen nach Malmsheim gezogen.

Als Betriebsprüferin im Außendienst bin ich viel mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ab und zu auch mit dem Auto unterwegs, da die Anfahrt mit dem ÖPNV leider nicht immer möglich ist. Das Fahrrad wäre für mich eine gute Alternative nach Ausbau des Radwegenetzes. Mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer ist mir auch für unsere Heimatstadt ein wichtiges Anliegen.

Wir brauchen den weiteren Ausbau einer verlässlichen und zugewandten Kinderbetreuung in Renningen. Viele Jahre war ich alleinerziehend und in Vollzeit berufstätig. Mit der schwierigen Situation berufstätiger Eltern bin ich vertraut. Fehlende Fachkräfte könnten mit guter Kinderbetreuung gewonnen und die Altersarmut von Frauen bekämpft werden.

Ein klimaschonendes und ökologisch nachhaltiges Leben liegt mir am Herzen. Aus eigener Erfahrung weiß ich wie schwer es ist, dies privat vollständig umzusetzen. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen im Gemeinderat das Klimaschutzkonzept der Stadt voranzubringen. Auch für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Haushalten wünsche ich mir mehr Unterstützung und Förderung durch die Kommune. Für die Kommune selbst stehen für mich die Themen Ausbau der Windkraft, nachhaltige Waldwirtschaft und ressourcenschonender Wasserverbrauch ganz oben.

Dass Menschen in Renningen keinen ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum finden, ist leider eine Situation, für die es keine Patentlösung gibt. Um so wichtiger ist es, die bestehenden Strukturen zu nutzen und im Gespräch zu bleiben. Leerstehenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen, attraktive Wohnformen für ältere Menschen, die mit zu großem Wohnraum und Grundstücken nicht mehr zurechtkommen sowie Wohnraum

für junge Menschen und Geringverdiener zu schaffen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Stadt kann hierbei unterstützen, indem sie Netzwerke aufbaut und zwischen den Interessengruppen vermittelt.

Seit meiner Jugend bin ich in der katholischen Kirchengemeinde in Renningen aktiv. Früher im Kinderchor als Leiterin einer Jugendgruppe, Ministrantin und bei den Sternsängern, später Mitglied des Kinderkirchteams, des Chors Marengomo und heute bei der Band Akzent. Christliche Werte sind die Grundlage für meine politischen Aktivitäten, dazu gehören Ehrlichkeit, Toleranz, Nächstenliebe und die Bewahrung der Schöpfung. Grüne Politik bedeutet für mich Eintreten für den Klimaschutz und die Wahrung der Menschenrechte.

Nach dem Auszug meiner Töchter fand ich endlich die Zeit, politisch aktiv zu sein. Seit 2019 bin ich deshalb Mitglied des Renninger Gemeinderats. Als grüne Fraktion konnten wir bereits einiges verändern, allem voran die Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes. Das ist aber nicht genug. Das Klimaschutzkonzept muss jetzt auch zügig umgesetzt werden. **Dafür setze ich mich ein.**